



Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80313 München

Dieter Reiter

Mustersiedlung und Ortskern Ramersdorf
für den Ensemble-Schutz e.V.
c/o Herrn 1. Vorsitzenden
Dr. Jens Neugebauer
Herrenchiemseestr. 1
81669 München

Datum

01. April 2019

Ortskern Ramersdorf

hier: Ihr Schreiben vom 01.02.2019
Unser Zeichen: BOB-SE-6140-52-0002

Sehr geehrter Herr Dr. Neugebauer,

wie mit Schreiben vom 14.02.2019 dargelegt, habe ich das zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung um eine Stellungnahme zu Ihrem Schreiben vom 01.02.2019 gebeten. Die Stellungnahme des Referates liegt mir nun vor. Somit kann ich Ihr Schreiben hiermit abschließend beantworten.

Sie stellen richtig fest, dass die derzeitige „Inselsituation“ einen gravierenden Nachteil für den Ortskern Ramersdorf darstellt. Die vom Stadtrat beschlossene Rahmenplanung und der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1508a für den Teilbereich „Rosenheimer Straße“ gehen darauf ein, indem Maßnahmen zur Belebung und Aufwertung des Ortskerns vorgesehen sind und diese planungsrechtlich über das Bauleitplanverfahren gesichert werden.

In dem für Ende April vorgesehenen nächsten Verfahrensschritt, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) innerhalb der Aufstellung des Bebauungsplans, haben Sie Gelegenheit, die Unterlagen zu den Zielen und Zwecken sowie den voraussichtlichen Auswirkungen einzusehen und sich zu informieren. Der Zeitpunkt der Beteiligung wird noch bekanntgegeben. Nach Durchführen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist für Ende 2020 der Billigungsbeschluss durch den Stadtrat vorgesehen.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233-22837
Telefax: 23398922837

Um die historische Ortsmitte ist ein Nahversorgungsbereich mit Wohnen und Einzelhandel geplant. Öffentliche Grün- und Freiflächen wie z.B. der Kirchenvorplatz und der Wallfahrtsweg sorgen für einen qualitativvollen Aufenthalt, Gemeinbedarfseinrichtungen sind in weiteren Schritten vorgesehen.

Neben den bestehenden werden drei neue Fuß- und Radverkehrsverbindungen zwischen dem Ortskern und seiner Umgebung geschaffen. Zwei dieser Verbindungen erleichtern die Zugänglichkeit von der Mustersiedlung aus über die Rosenheimer Straße. Eine weitere entsteht im Norden über die Kirchseeoner Straße. Zudem wird die derzeit nur bedingt nutzbare Radverbindung im Zuge der Aribonenstraße in Richtung Ottobrunner Straße deutlich aufgewertet und die Querung des Mittleren Rings verbessert.

Auch die von Ihnen angemerkte ÖPNV-Anbindung haben wir im Auge: Die Stadtverwaltung wurde mit dem von Ihnen angesprochenen Beschluss beauftragt, die Machbarkeit von Bus- und Trambahnrouuten um und durch den Ortskern Ramersdorf zu überprüfen.

Der Bereich um den Ortskern Ramersdorf wird jedoch auf absehbare Zeit ein bedeutender Verkehrsknoten, gerade auch was den privaten Kfz-Verkehr angeht, bleiben. Das ergibt sich schon aus dem Zusammentreffen verschiedener bedeutender Straßenverbindungen an dieser Stelle. Es ist unbestritten, dass diese Situation nicht nur positive Einflüsse auf den Ortskern Ramersdorf hat.

Unser gemeinsames Ziel ist dennoch, die Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Ramersdorfer Zentrums entscheidend zu verbessern und hier Lebensqualität, ein lebendiges Geschäftsviertel und Identifikation entstehen zu lassen. Ich bin überzeugt davon, dass die vorliegende Rahmenplanung ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist.

Ich bedanke mich sehr für Ihr Interesse und Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Reiter